

Protokoll
Gemeinderatssitzung vom 17.02.2021
Ort: Turnhalle Bernhardswald
Beginn: 18.30 Uhr

Teilnehmer: 17

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 03.02.2021

Niederschrift wurde einstimmig angenommen

TOP 2 Bekanntgabe von Beschlüssen, deren Geheimhaltungsgründe weggefallen sind

TOP 3 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Beschaffung von Sirenen für den Ortsteil

BM Obermeier erklärt:

- + ein Gutachten kommt zum Ergebnis, dass die derzeitige Beschallung durch die Sirene auf dem Dach des Rathauses zu gering ist, um den ganzen Ort beschallen zu können.
- + beim alten Sirenentyp E57 ist auch beim Einsatz von drei Sirenen der Ort nicht komplett abgedeckt
- + das Gutachten empfiehlt den Einsatz des Sirenentyps ECI 1200 (elektronische Sirene), da nahezu der ganze Ort vollständig beschallt werden kann.
Ein weiterer Vorteil der Umstellung auf die elektronischen Sirenen ist, dass diese für die in Zukunft zu erwartende digitale Alarmierung ausgelegt ist.

GR Fichtl erkundigte sich nach den Sirenen in Bosruck und Kreuth, BM Obermeier entgegnete, dass die Sirene in Bosruck nicht mehr gewünscht sei und diese in Kreuth aufgestellt werden könnte.

GR Erl regte an, die Sirenenplanung für den gesamten Gemeindebereich zu prüfen, BM Obermeier sagte dieser Prüfung zu.

GR Beer merkte an, dass die Sirenenalarmierung weiterhin nötig sein wird, da meist nur Führungskräfte einen Piepser zur Alarmierung haben.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt, zur Verbesserung der Sirenenbeschallung im Ortsteil Bernhardswald künftig zwei elektronische Sirenen einzusetzen, Bruttopreis 40.000 €, zusätzlich Kosten für Aushub und Stromversorgung, Wartungsvertrag jährlich 145 €. Die Sirenen sollen am bisherigen Standort Rathaus sowie auf der überdeckten Tieflage installiert werden.

Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

TOP 4 ILE; Beratung und Beschlussfassung eines ILE-weiten Klimaschutzmanagements

BM Obermeier hält dies für die zehn ILE-Mitgliedsgemeinden (Bernhardswald, Altenthann, Brennbach, Wiesent, Wörth a.d. Donau, Wald, Zell, Rettenbach, Falkenstein und Michelsneukirchen) für sinnvoll.

GRin Auburger C. sieht darin wenig Nutzen für die einzelnen Gemeinden.

GRin Laepple befürwortet die gemeindeübergreifende Beratung.

GR Brey merkte an, dass Klimaschutzfragen das zentrale Thema der Zukunft sein werden. Er befürwortet deshalb sich an den Kosten eines Klimaschutzbeauftragten zu beteiligen, unter dem Vorbehalt, dass alle 10 Gemeinden mitmachen.

GR Fichtl erkundigte sich nach den Folgen, falls nicht alle Mitgliedsgemeinden zustimmen sollten. BM Obermeier erwiderte, dass er dies für unwahrscheinlich halte und man im anderen Falle nochmals entscheiden müsste.

GR Mindel meinte, dass die Kosten sehr günstig sind im Vergleich zu sonstigen Beratungen.

GR Erl merkte an, dass mit diesem Thema die ILE ein sinnvolles Projekt umsetzen kann.

Mögliche Projekte eines Klimaschutzmanagements sind z.B.

- + Fördermaßnahmen
- + Sanierung kommunaler Gebäude
- + Bürgeranliegen zu Energiefragen
- + Infoveranstaltungen zur Energieeinsparung usw.

Kosten je Kommune über 24 Monate etwa 3500 €, etwa 1750 €/Jahr, 150 €/Monat.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Förderung eines Klimaschutzmanagements beantragt wird. In der Folge eines positiven Förderbescheids unterstützt der Gemeinderat die Einstellung eines Klimaschutzmanagers/einer Klimaschutzmanagerin vorbehaltlich der Zustimmung der anderen neun Mitgliedsgemeinden.

Anwesend: 17

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen 1

TOP 5 Bestellung eines Seniorenbeauftragten für den Zeitraum 2021 – 2022

BM Obermeier merkte an, dass GR Schiegl die Aufgabe des Seniorenbeauftragten mit sehr guten Erfolg wahrnimmt.

GR Schiegl würde die weitere Bestellung bis zum 31.12.2022 gerne annehmen.

Er erhält für seine Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung von 480 € jährlich.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Albert Schiegl, Bahnhofstr. 5, 93170 Bernhardswald, bis zum 31.12.2022 zum Seniorenbeauftragten der Gemeinde Bernhardswald zu bestellen.

Anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

TOP 6 Arbeitskreis; Beratung und Beschlussfassung zum Arbeitskreis „Mitgestaltende Bürgerbeteiligung“

In seiner Sitzung vom 03.02.2021 beschloss der Gemeinderat, dass in der nächsten Sitzung am 17.02.2021 die Mitglieder des Arbeitskreises „Mitgestaltende Bürgerbeteiligung“ benannt und beschlossen werden. Die Ergebnisse sollen spätestens Ende 2021 im Gemeinderat vorgestellt werden.

GR Erl beantragt, den Arbeitskreis mit 2 CSU-Vertretern, 2 FW-Vertretern und jeweils einem Vertreter von SPD und DIE GRÜNEN zu besetzen.

Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen 5

Die Fraktionen melden folgende Teilnehmer:

- CSU: Robert Hiltner und Christian Lingauer
- FW: Ludwig Erl und Manfred Stuber
- DIE GRÜNEN: Marianne Laepple
- SPD: 1 Vertreter (wird nachgemeldet)

BM Obermeier teilt mit, dass als Ansprechpartner für den Arbeitskreis in der Verwaltung Frau Kümmel zur Verfügung steht.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat stimmt zu, dass der Arbeitskreis „Mitgestaltende Bürgerbeteiligung“ gebildet wird.

Seine Mitglieder sind: siehe oben

Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

TOP 7 Arbeitskreis; Beratung und Beschlussfassung zum Arbeitskreis „Rathausplatz 4“

GR Dr. Niebelschütz reichte ein mögliches Konzept für die Nutzung des erworbenen Gebäudes Rathausplatz 4 ein. Darin äußert er weiterhin, dass er sich gerne bei einem Arbeitskreis zu diesem Projekt beteiligen möchte.

In der Sitzung vom 03.02.2021 informierte BM Obermeier im öffentlichen Teil unter Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes darüber, dass in der Sitzung am 17.02.2021 die Vertreter für diesen Arbeitskreis benannt und beschlossen werden.

Die Fraktionen melden zu den drei Bürgermeistern folgende Teilnehmer:

1. BM Florian Obermeier
 2. BM Rainer Rößler
 3. BM Markus Auburger
- CSU: Josef Fichtl
FW: Friedhelm Mindel
DIE GRÜNEN: Dr. Merten Niebelschütz
SPD: 1 Vertreter (wird nachgemeldet)

Verwaltung: Frau Auburger

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat stimmt zu, dass der Arbeitskreis „Rathausplatz 4“ gebildet wird. Seine Mitglieder sind: siehe oben

Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

TOP 8 Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

- BM Obermeier informiert, dass in der Gemeinde 366 Bürger leben, die 80 Jahre und älter sind. Davon haben sich ca. 200 für das mobile Impfzentrum in Bernhardswald angemeldet, das evtl. eingerichtet werden soll.
Dazu liegen aber noch keine Informationen vom Landkreis vor. Ferner soll auch noch geklärt werden, inwieweit beim Transport der Senioren durch die Gemeinde die Insassenunfallversicherung einspringt.
- BM Obermeier erklärt auf Frage von GR Brey, dass durch die Schulleiterin der GS Bernhardswald Lüftungsgeräte beschafft wurden, ferner soll die Förderung für Endgeräte in Höhe von 7000 € ausgeschöpft werden.
- GR Schiegl schlug vor, beim neuen Spielplatz auf der überdeckten Tieflage ein Spielgerät zu installieren, welches mit Wasser betrieben wird, weil dies bei Kindern sehr beliebt sei. BM Obermeier erklärt, dass dieses Anliegen bereits früher diskutiert worden sei und er nunmehr klären wolle, ob dies auf dem B16-Deckel machbar und zulässig sei.
- GR Erl regte an, einen weiteren Glascontainer, unabhängig von den Öffnungszeiten im Wertstoffhof, aufzustellen. Damit könnte auch die Belastung im Wertstoffhof gemindert werden.
BM Obermeier antwortete, dass in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen mit diesen frei zugänglichen Glascontainern gemacht wurden. Auch mehrere GR der CSU sprechen sich gegen die Aufstellung eines Glascontainers außerhalb des Wertstoffhofs aus.
Die Gemeinde wird bei EDEKA/Netto anfragen, ob dort evtl. ein Glascontainer aufgestellt werden kann.

BM Obermeier beschließt die öffentliche Sitzung am 19.35 Uhr.
In der nichtöffentlichen Sitzung wurden Grundstücksangelegenheiten beraten.

18.02.2021

Protokollersteller: GR-Mitglieder der FREIEN WÄHLER in der Gemeinde Bernhardswald